Internationales Schaufahren im Gartenbad Eglisee des Modell-Schiffbau-Clubs-Basel

Wie immer starteten wir am Freitag mit dem Aufbau des Schaufahrens. Bei herrlichem Wetter erschienen einige Mitglieder und packten fleißig mit an und so stand bald die meiste Infrastruktur fertig da. Pünktlich um 11 Uhr begrüßte am Samstagmorgen der Präsident die Mitglieder und angereisten Gäste aus dem In- und Ausland.

Um 13 Uhr öffneten sich die Türen für die Besucher und weitere Gäste mit Modellen trafen laufend ein. Immer wieder mussten wir Standplätze für angereiste Modelle mit ihren Kapitänen bereitstellen. So zählte ich im Laufe des Nachmittags über 350 Modelle auf dem Platz (inkl. Autos, Kartonmodelle etc.). Meines Wissens ist das ein neuer Rekord, ich habe selten so viele Besucher und aktive Kapitäne auf dem Gelände angetroffen.

Seit dem Frühjahr 2011 haben Mitglieder des Modell-Schiffbau-Clubs Basel drei Schulklassen der 4. und 5. Primarklasse begleitet und unterstützt, damit jedes Kind sein individuelles Modellschiff erbauen konnte. Die Vorlage war ein Kastenrumpf, den der MSCB als Bausatz vorproduzierte und den Schülern zur Verfügung stellte. Der Aufbau wurde anschließend von jedem Kind selbst geplant und auf einen entsprechenden Plan gezeichnet. Dann wurde das Modell erbaut und mit einem Elektromotor, Welle und Ruder ausgestattet. Ziel während des Werkunterrichtes war, dass jedes Kind ein Freifahrmodell mit nach Hause nehmen konnte. Die Schiffe waren so gut vorbereitet, dass diese zu einem späteren Zeitpunkt auch als RC-Modell erweitert werden können. Hier stehen Mitglieder des MSCB mit fachmännischem Rat und einer entsprechenden Unterstützung gerne zur Stelle. So trafen über 50 Modelle der drei Schulklassen zu unserem Schaufahren ein. Die Schüler präsentierten Stolz ihre schwimmenden Kunstwerke in einer eigenen Ausstellung. Dies stieß bei den Modellbauern, den Familien der Kinder wie auch bei den Zuschauern auf großes Interesse.

Am Abend genossen die Mitglieder und einige Gäste das Nachtessen und das anschließende Nachtfahren. Leider wurde es kühler und das Wetter drohte umzukippen.

Ein toller erster Tag neigte sich dem Ende zu und wir versanken in den Betten im Wohnwagen. Um Mitternacht weckte uns ein starker Regenguss. So nutzte ich diese Gelegenheit und machte einen Rundgang durch die Ausstellung. Einige Wassersäcke auf den Ausstellungszelten mußten mehrmals geleert werden.

Leider richtete am Morgen eine heftige Windböe eine kleine Verwüstung an und zerfetzte dabei ca. 10 Zelte. All meine eigenen Zelte fand ich auf dem Dach des Schwimmbades, inklusive der Betonsteine, die wir zur Beschwerung montiert hatten. So stand als Erstes Aufräumen auf dem Programm, damit möglichst bald der Betrieb weitergehen konnte. In der nebenan liegenden Halle konnte ich im Laufe des Tages alles sortieren und nachsehen wie groß der Schaden ist. An einem Diorama waren einige Teile in die Brüche gegangen, aber ansonsten wurde das Modellmaterial verschont. Die Zelte waren alle defekt und die Alustangen mehrfach gebrochen.

Doch das Schaufahren wurde wieder aufgenommen und alle drei Schulklassen der Jugendprojekte erschienen in Begleitung vieler Eltern, denn um 11 Uhr stand das Zielfahren auf dem Programm. So tummelten sich trotz Regen immer viele Modelle auf dem Wasser, auch wenn die meisten noch Freifahrmodelle sind. Die Zuschauer konnten leuchtende Kinderaugen bei dem Zielfahren beobachten und alle Beteiligten hatten ihren großen Spaß und für die Kinder schien die Sonne, egal welches Wetter herrschte.

So konnte der Sonntag trotz teils schlechter Witterung erfolgreich durchgeführt werden und immer wieder fanden sich neue Besucher im Schwimmbad ein.

Bald neigte sich das 54. internationale Schaufahren des MSCB im Gartenbad Eglisee dem Ende zu und die große Aufräumaktion konnte starten. Besucher und Teilnehmer freuen sich schon auf das 55. Schaufahren am 15. und 16. September 2012.